

**Information gemäß Art. 13 DSGVO
über die Verarbeitung personenbezogener Daten bei der Teilnahme an Online-
Meetings, Telefon- und Videokonferenzen mit der Software Zoom**

Im Folgenden informieren wir Sie über den Umfang der Datenerhebung, Speicherung sowie Nutzung (im Folgenden: „Datenverarbeitung“, verwendet i.S.v. Art. 4 Nr. 2 DSGVO) im Rahmen der Teilnahme an Online-Meetings, Telefon- und Videokonferenzen (nachfolgend: „Online-Meetings“) des Helmholtz Zentrums München Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt (GmbH) (nachfolgend: „Helmholtz Munich“) mit der Software Zoom der Firma Zoom Communications, Inc. (nachfolgend: „Zoom“) mit Sitz in den USA.

Um an einem Online-Meeting teilzunehmen, können Sie entweder die Desktop-App, den Browser oder eine mobile App verwenden.

Hinweis:

Soweit Sie die Internetseiten von Zoom aufrufen, ist die Zoom Communications, Inc. für die dort stattfindende Datenverarbeitung verantwortlich. Für die Teilnahme an einem Zoom-Meeting ist der Aufruf der Zoom-Webseite jedoch grundsätzlich nicht erforderlich.

Sie können einem Meeting über die Zoom-Anwendung beitreten, indem Sie die Meeting-ID und gegebenenfalls weitere Zugangsdaten direkt eingeben.

Alternativ können Sie die Software Zoom auch ohne Installation einer Anwendung über einen unterstützten Webbrowser nutzen. Hierfür steht die Zoom Web App zur Verfügung.

1. Zweck der Datenverarbeitung

Wir nutzen die Software Zoom, um Online-Meetings, Videokonferenzen und Webinare mit Beschäftigten sowie externen Gesprächspartnern, insbesondere Geschäfts- und Kooperationspartnern, Interessenten und weiteren Dritten, durchzuführen. Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt zur Organisation und Durchführung der Kommunikation und Zusammenarbeit.

2. Kategorien der Datenverarbeitung im Rahmen der Durchführung von Online-Meetings

Bei der Teilnahme an Online-Meetings von Zoom werden verschiedene Datenarten verarbeitet. Der Umfang der Daten hängt dabei auch davon ab, welche Angaben zu Daten Sie vor bzw. bei der Teilnahme an einem Online-Meeting machen.

Folgende personenbezogene Daten sind Gegenstand der Verarbeitung:

Angaben zum Benutzer: Name, Vorname, E-Mail-Adresse sowie gegebenenfalls weitere freiwillige Profilangaben (z. B. Profilbild, Telefon, Abteilung). Bei registrierten Nutzerkonten können zudem Anmeldeinformationen verarbeitet werden.

Meeting-Metadaten: z. B. Thema, Beschreibung, Zeitpunkt des Meetings, Teilnehmerzahl, IP-Adresse sowie Geräte- und technische Verbindungsinformationen. Diese Daten müssen aus technischen Gründen notwendigerweise im Hinblick auf das jeweilige Online-Meeting verarbeitet werden.

Bei Aufzeichnungen: MP4-Datei aller Video-, Audio- und Präsentationsaufnahmen, M4A-Datei aller Audioaufnahmen, Textdatei des Online-Meeting-Chats.

Online-Meetings werden grundsätzlich nicht aufgezeichnet. Sollte eine Aufzeichnung in Ausnahmefällen – etwa zu einer späteren Verwendung zum Download für Dritte oder ähnliches – stattfinden, so werden wir darüber im Vorfeld transparent aufklären und Ihre Einwilligung dazu einholen.

Bei Einwahl mit dem Telefon: Angabe zur eingehenden und ausgehenden Rufnummer, Ländername, Start- und Endzeit. Ggf. können weitere Verbindungsdaten wie z. B. die IP-Adresse des Geräts gespeichert werden. Auch diese Daten müssen aus technischen Gründen notwendigerweise im Hinblick auf das jeweilige Online-Meeting verarbeitet werden.

Text-, Audio- und Videodaten: Sie haben ggf. die Möglichkeit, in einem Online-Meeting die Chat-, Fragen- oder Umfragen-Funktionen zu nutzen. Insoweit werden die von Ihnen gemachten Texteingaben verarbeitet, um diese im Online-Meeting anzuzeigen und ggf. zu protokollieren. Wennes für die Zwecke der Protokollierung von Ergebnissen eines Online-Meetings erforderlich ist, werden wir die Chatinhalte protokollieren. Das wird jedoch in der Regel nicht der Fall sein.

Beteiligen Sie sich mit Wortbeiträgen und/oder nutzen Sie gleichfalls die Videofunktion, um eine visuelle Übertragung Ihres Abbildes zu ermöglichen, so werden diese personenbezogenen Inhaltsdaten zu Zwecken der Kommunikation binnen des Online-Meetings verarbeitet. Es ist Ihnen überlassen, ob Sie diese Funktionen nutzen. Nur wenn Sie das Mikrofon oder die Kamera Ihres Endgeräts selbst aktivieren, können die vorgenannte Datenverarbeitungen stattfinden.

Sie können die Kamera oder das Mikrofon jederzeit selbst über die Zoom-Applikationen abschalten bzw. stummstellen.

Um an einem Online-Meeting teilzunehmen, ist die Angabe eines Namens erforderlich. Sofern die Identifizierung Ihrer Person für die Teilnahme am jeweiligen Online-Meeting nicht erforderlich ist, können Sie statt Ihres Klarnamens auch ein Pseudonym verwenden.

3. Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Soweit personenbezogene Daten von Beschäftigten von Helmholtz Munich im Zusammenhang mit der Durchführung von Online-Meetings verarbeitet werden, erfolgt die Verarbeitung auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, sofern dies für die Durchführung oder Organisation des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich ist.

Werden personenbezogene Daten von sonstigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern verarbeitet, erfolgt die Verarbeitung grundsätzlich auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Das berechtigte Interesse von Helmholtz Munich liegt in der effizienten, sicheren und datenschutzkonformen Durchführung von Online -Meetings sowie der standortübergreifenden Zusammenarbeit.

Erfolgt die Durchführung eines Online-Meetings im Rahmen der Anbahnung oder Erfüllung eines Vertragsverhältnisses, ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO Rechtsgrundlage der Verarbeitung.

Soweit Online-Meetings aufgezeichnet werden, erfolgt die Aufzeichnung und die damit verbundene Verarbeitung personenbezogener Daten ausschließlich auf Grundlage einer vorherigen Einwilligung der betroffenen Personen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

4. Empfänger der Daten und Drittlandübermittlung (außerhalb EU/EWR)

Empfänger Ihrer Daten ist im Rahmen der Bereitstellung des Videokonferenzdienstes die Zoom Communications, Inc., die die Software Zoom als Auftragsverarbeiter gemäß Art. 28 DSGVO für uns bereitstellt. Mit Zoom wurde ein entsprechender Auftragsverarbeitungsvertrag abgeschlossen.

Eine Verarbeitung personenbezogener Daten kann dabei auch in den USA nicht vollständig ausgeschlossen werden. Für Datenübermittlungen in die USA stützt sich Zoom auf seine Zertifizierung nach dem EU-U.S. Data Privacy Framework sowie, soweit erforderlich, auf die von der Europäischen Kommission erlassenen Standardvertragsklauseln.

Soweit technisch möglich und für unseren Mandanten eingerichtet, werden Daten für Online-Meetings über Rechenzentren innerhalb der Europäischen Union bzw. des Europäischen Wirtschaftsraums verarbeitet.

Des Weiteren sehen und hören andere Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Online-Meetings Sie sowie Ihre Beiträge und sind insoweit Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten. Bitte beachten Sie, dass Inhalte von Online-Meetings ebenso wie Inhalte persönlicher Besprechungen regelmäßig dem Informationsaustausch mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern dienen. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass andere Teilnehmende die von Ihnen getätigten Äußerungen oder bereitgestellten Informationen außerhalb des Online-Meetings weitergeben.

Eine Weitergabe personenbezogener Daten an Dritte außerhalb des vorstehend beschriebenen Umfangs erfolgt grundsätzlich nur, soweit hierfür eine datenschutzrechtliche Rechtsgrundlage besteht oder Sie hierin eingewilligt haben.

Eine Übermittlung an öffentliche Stellen, Gerichte oder Behörden erfolgt ausschließlich im Rahmen gesetzlicher Verpflichtungen oder auf Grundlage einer entsprechenden rechtlichen Befugnis.

5. Dauer der Verarbeitung, Löschen der Daten

Wir löschen personenbezogene Daten grundsätzlich, sobald sie für die Zwecke der Verarbeitung nicht mehr erforderlich sind. Eine längere Speicherung erfolgt nur, soweit hierfür eine gesetzliche Aufbewahrungspflicht besteht oder die Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigt werden. In diesen Fällen erfolgt die Löschung nach Wegfall des jeweiligen Speicherungszwecks bzw. nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen.

6. Betroffenenrechte nach der DSGVO

Ihnen stehen im Zusammenhang mit der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten folgende Rechte zu:

- Gemäß Art. 7 DSGVO haben Sie das Recht, Ihre **Einwilligung** in die Datenverarbeitung jederzeit zu **widerrufen**. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.
- Sie haben nach Art. 15 DSGVO das Recht, **Auskunft** über die personenbezogenen Daten zu Ihrer Person zu verlangen, die durch die Helmholtz Zentrum München GmbH verarbeitet werden.
- Gemäß Art. 16 DSGVO haben Sie das Recht, die unverzügliche **Berichtigung** oder **Vervollständigung** falscher oder unvollständiger bei uns gespeicherter Daten zu verlangen.
- Gemäß Art. 17 DSGVO haben Sie das Recht, die **Löschung** der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die bei uns gespeichert sind, zu verlangen, sofern die Verarbeitung nicht zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, welcher die Helmholtz Zentrum München GmbH unterliegt, zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt, oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.
- Gemäß Art. 18 DSGVO können Sie die **Einschränkung** der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen, wenn Sie die Richtigkeit dieser Daten bestreiten oder die Verarbeitung dieser Daten zu Unrecht erfolgt.
- Gemäß Art. 20 DSGVO haben Sie das Recht, die sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem

strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, und diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung zu **übermitteln** oder durch uns übermitteln zu lassen;

- **Gemäß Art. 21 DSGVO haben Sie das Recht, Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben. Ihre Daten werden dann nicht mehr verarbeitet, es sei denn, Helmholtz Munich kann zwingende Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.**
- Gemäß Art. 77 DSGVO haben Sie das Recht, eine **Beschwerde** gegen das Helmholtz Zentrum München Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt (GmbH) bei der zuständigen Aufsichtsbehörde vorzubringen. Diese ist:

Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI)
Husarenstr. 30
D-53117 Bonn
Tel.: +49 (0)228-997799-0
E-Mail: poststelle@bfdi.bund.de

7. Verantwortlicher im Sinne des Datenschutzrechts

Verantwortlich für die Verarbeitung der oben genannten personenbezogenen Daten und Ihrer damit in Zusammenhang stehenden Anträge und Anfragen ist die:

Helmholtz Zentrum München
Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt (GmbH)
Ingolstädter Landstraße 1
D-85764 Neuherberg
Tel.: +49 (0)89-3187-0

Falls Sie Fragen hinsichtlich des Datenschutzes haben, kontaktieren Sie bitte unseren Datenschutzbeauftragten:

Datenschutzbeauftragter
Helmholtz Zentrum München
Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt (GmbH)
Ingolstädter Landstraße 1
D-85764 Neuherberg
E-Mail: datenschutz@helmholtz-munich.de